caritas ulm

Stromspar-Check für Haushalte mit geringem Einkommen in der Diözese Rottenburg-Stuttgart



Hintergrund

Die stark gestiegenen Energiekosten führen immer häufiger dazu, dass einkommensschwache Haushalte ihre Stromrechnung nicht mehr bezahlen können und in finanzielle Bedrängnis geraten. Die deutschlandweit mehr als 8 Millionen Empfänger von staatlichen Transferieistungen (Arbeitslosengeld II, Sozialhilfe oder auch Wohngeld) verfügen nur über begrenzte Mittel für Investitionen in Energieeffizienztechnik. Auch das Wissen um den sparsamen Einsatz von Energie und Wasser ist nicht immer gegeben.
Hier setzt die Aktion Stromspar-Check in der Diözese Rottenburg-Stuttgart an: Ziel des Projektes ist es, den Energie- und Wasserverbrauch und die damit verbundenen Kosten in Haushalten mit geringem Einkommenden zu senken. Gleichzeitig werden langzeitarbeitlose

Einkommenden zu senken. Gleichzeitig werden langzeitarbeitlose Personen im Rahmen eine Qualifizierungs- und Beschäftigungs-forderung zu sogenannten Stromsparhelfern geschult, die dann in den Haushalten die Stromspar-Checks durchführen.

Projektdauer

Projekt-Start war am 01.12.2008 und die Standorte in der Diözese haben in der Regel zum 01.03. 2009 mit den Teilnehmern (AGH) die Schulung und dann mit den Stromspar-Checks begonnen. Die Zuschüsse des Bundesumweltministeriums sichern die Laufzeit bis 31.12.2010. Aktuell bemühen sich alle Standorte um die langfristige Etablierung des Projektes, das durch den Erfolg der bisherigen Projektlaufzeit auch gerechtfertigt ist.

Der Stromsnar-Check

Der Stronispar-Check
Und so funktioniert der Stromspar-Check: Haushalte mit geringen
Einkommen (Bezug von ALG II, Wohngeld oder Sozialhilfe) können von
Ort einen Beratungstermin vereinbaren. Im Rahmen von zwei Hausbesuchen werden von den Stromsparhelfern zunächst der aktuelle besuchen werden von den Stromsparhelfern zunächst der aktuelle Stromverbrauch verschiedener Elektrogeräte sowie der Wasserverbrauch aufgenommen. Beim zweiten Besuch werden kostenlos notwendige Soforthilfen wie Energiesparlampen, schaltbare Steckdosenleisten, Zeitschaltuhren, Wassersparduschköpfe etc. im Wert von durchschnittlich 70 Euro installieit. Ergänzend werden konkrete Tipps zur Einsparung von Strom, Wasser und Heizenergie gegeben. Die erzielbaren Einsparungen werden dem Haushalt anhand eines Berichts erfaltuert. Die Enttastungen im Bereich Strom kommen unmittelbar den Haushalten zu Gute, von den Einsparungen bei Wasser und Wärne pröfisieren auch die Kommunen. Wärme profitieren auch die Kommunen.

Stromspar-Check in der Diözese Rottenburg-Stuttgart Der Caritasverband der Diözese Rottenburg-Stuttgart e.V. mit den Standorte: Caritasregion Bodensee-Oberschwaben (Ravensburg, Friedrichs-

Caritasregion Ulm (Stadt Ulm, Alb-Donau-Kreis, Region Neu-Ulm) Caritasregion Ost-Württemberg (Aalen, Heidenheim, Schwäbisch-Gmünd)

Grinung Caritasregion Fils-Neckar-Alb (Esslingen) Caritasregion Schwarzwald-Gäu (Böblingen, Tübingen) und der Caritasverband Stuttgart et. vinit dem Standort: Stadt Stuttgart führt das Projekt in der Diözese Rottenburg-Stuttgart durch.



Partner vor Ort sind die Regionalen Energie Agentur, die die fachliche Qualität sichern. 129 Langzeitarbeitslose, die im Rahmen von Beschäftigungsmaß- nahmen durch die Agentur für Arbeit gefördert werden, sind als Strom- sparhelfer ausgebildet. Bisher wurden insgesamt 2.021 Stromspar- Checks (Stand 04/2010) durchgeführt. Im insgesamt 2.021 Stromspar- Checks (Stand 0.4/2010) durchgeführt. Im Durchschnitt konnten so pro Haushalt (AJQ2) jährlich rund 95,20 € Stromkosten und für Haushalte die Wohngeld beziehen 214,40 € eingespart werden. Da die Strom- und Wasserspargeräte langfristig (6 / 10 Jahre) im Haushalt bleiben, können diese Einsparungen über viele Jahre erzielt werden und betrage für die bisher durchgeführten Stromspar-Checks 3.590.386 €. Die Einsparung an CO2 beträgt für die langfristige Einsparung über die Lebensdauer der Sparartikel bei den bisher durchgeführten Stromspar-Checks 6.771 Tonnen.

Ziele des Proiektes

- Ziele des Projektes

 Die gezielten Stromsparmaßnahmen entlasten die Haushalte bei ihren Stromkosten. Da die Strom-kosten aus dem Regelsatz der Grundsicherung bestritten werden müssen, erfahren die Haushalte eine konkrete finanzielle Einsparung.

 Ökonomische Zielsetzung: Kostenentlastung für Kommunen durch Einsparung von Wasser- und Heizkosten, die bei Haushalten mit ALG II-Bezug im Rahmen der Kosten für Unterkunft durch die Kommunen / Buund finanziert werden
- Bund finanziert werden

- Bund finanziert werden

 Langzeitarbeitslose erhalten eine Schulung und damit Qualifizierung, Ihre anschließende Tätigkeit als Stromsparhelfer verbessert ihre Chance für eine Reintegration in den Arbeitsmarkt.

 Mit der Stromeinsparung wird ein unmittelbarer Beitrag zum Klimaschutz und zur nachhaltigen CO2-Minderung geleistet. Dadurch ergibt sich ein sichtbarer Beitrag armer Menschen zu Klimaschutz-Zielen und zur Bewährung der Schöpfung.

 Mit dem Projekt wird eine Bevölkerungsgruppe angesprochen, die in bisherigen Klimaschutzkampagnen so direkt noch nie berücksichtigt war. Einkommensschwache Haushalte werden für Klimaschutz und Energieeinsparung sensibilisiert.

Zusammenarbeit verschiedener Akteure
Die Aktion Stromspar-Check erhält seit Dezember 2008 eine Anschubfinanzierung durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz
und Reaktorsicherheit (BMU) im Rahmen der Klimaschutzinitiative. und Reaktorsicherheit (BMU) im Rahmen der Klimaschutzinitiative. Beauffragt wurde mit der Durchführung der Deutsche Caritasverband e.V. (BAG Integration durch Arbeit) und der Bundesverband der Energie- und Klimaschutzagenturen Deutschland e.V.. Diese neue Konstellation auf Bundesebene brachte auch auf der regionalen Ebene neue Akteure zusammen. So wurden Kontakte zu Regionalen Energieagenturen, Energieanbietern, Stadtwerken, Verbraucherzrentralen aufgebaut, die in diesem Projekt Caritas als Kirche wahmehmen konnten. In den Kommunen fand die Projektidee durch den Innovativen hasat zwiefklärie nositive Responarz. Im Bereich der Apentur für Arbeit konnten. in den kommunen fand die Projektidee durch den Innovativen Ansatz vielfälige positive Resonanz. Im Bereich der Agentur für Arbeit fand dieses Projekt ebenfalls besondere Aufmerksamkeit, da sich diese Beschäftigungsmöglichkeit doch von den Standartangeboten der Beschäftigungsinitiativen abhebt und durch einen umfassenden bundesweiten Schulungsstandart qualitativ hervorhebt.

Christliche Schöpfungsverantwortung / Menschen- und

- Lebensdienlichkeit
 Die Aktion Stromspar-Check vermittelt ein positives und vertrauens-- Die Aktion Stromspar-Check vermittelt ein positives und vertrauenswürdiges Image, das Ausstrahlung über die unmittelbare Zielgrupe einkommensschwacher Haushalte hinaus hat. Die Themen Klimaschutz, CO2-Einsparungen und soziales Engagement sind zeitgemäße und öffentlichkeitswirksame Themen.
 - Nachhaltiges Handeln wir durch das Projekt praktiziert und für die beschäftigten Langzeitarbeitslosen und die teilnehmenden Haushalte nachvollziehbar, Bewahrung der Schöpfung wird begreifbar.
 - Not und Armut wird durch direkte Hilfe (Starterpakete) und Anleitung zu eigenem Handeln (konkrete Hinweise zum Nutzerverhalten)
- konstruktiv und lebensdienlich entgegengewirkt.



- Wir vereinbaren mit Ihnen einen Termin.
 Geschulte Stromsparheifer kommen zu Ihnen und checken Ihren Stro
- Sie erhalten wertvolle Einspargeräte im Wert von bis zu 70 Euro, kostenlos!

Caritas Ulm - Stromspar-Check Maginusstraße 28 - 89077 Ulm - Tel.: 0731 / 40346-52 - Fax: 0731/ 40 Anmeldung Stromspar-Check: Tel. 0731 / 40346 - 52

















Anzahi abgeschlosse ner Stromspar- Checks		Terminier t / noch in Prüfung	TN aktuelt	TN ausge- schieden (* = in sv-pt.)	Einsperung CO ₂	Einsperung Wasser	Einsparung aller beratener Haushalte in Kuro	Einsparung pro Haushalt / Jahr in Euro bei Alg2 / Witningeld
BB S AA UL RV FN	67 187 575 618 360 177 37	82 65 182 60 38 17 20	9 8 15 17 12 6 7	3+1 6+3 3+1 17 7+4 9	326 t 1,121 t 1,643 t 1,805 t 1,373 t 417 t 86 t	83.780 m ³ 23.877 m ³	191 164 - 687 970 - 801 533 - 1 005 986 - 661 273 - 200 869 - 41 591 -	145,53 / 308,76 93,92 / 384,06 92,57 / 160,15 79,62 / 182,59 95,63 / 205,27 71,82 / 127,40 87,30 / 132,83
Gesan		444	74	55	6,7711	802.421 m ²	3.590.386,-	95,20 / 214,40



2004 2005 2006 2003 2007 2008

Aufruf zum Mitmachen Postkarten und Flyer an alle Haushalte in unterschiedlichen Sprachen

Südwestpresse 17.04.2009 Stuttgarter Zeitung 18.06.2009 Stuttgarter Zeitung 15.08.2009 Stuttgarter Stadtanzeiger 22.12.2009 Südwestpresse 24.03.2010 Südwestpresse 10.05.2010









Stuttgarter Zeitung 15.08.2009